

Zur Person

Europa und insbesondere die Europäische Union prägen meinen beruflichen Lebenslauf. Im September 2014 schloss ich den Bachelorstudiengang *European Studies* in Magdeburg ab. Der viersprachige Studiengang orientiert sich am Schwerpunkt Osteuropa und war für mich mit einem Auslandssemester in Nischni Nowgorod (RU) verbunden. In meiner Bachelorarbeit untersuchte ich die russische Beteiligung am Kaukasuskrieg 2008.

Im Rahmen meines Masterstudiengangs *Internationale Beziehungen*, der im Verbund der Humboldt-Universität zu Berlin, der Freien Universität Berlin und der Universität Potsdam verankert ist, konnte ich meine Kenntnisse zur Europäischen Union, insbesondere auch im Kontext internationaler Politik, weiter vertiefen. Praktische Erfahrungen sammelte ich studienbegleitend in einer dreijährigen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundestag. Schwerpunkt meiner Arbeit war hier die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Mein Interesse für europäische Politik und die Europäische Union, aber auch die persönlichen Erfahrungen aus dem parlamentarischen Alltag führten mich nach Abschluss meines Masterstudiengangs 2018 an den Lehrstuhl für Europäische und Internationale Politik der Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Hier promoviere ich zum Ausschusswesen des Europäischen Parlaments.

Curriculum Vitae

Akademische Laufbahn

seit Juni 2018

Lehrstuhl für Europäische und Internationale Politik, Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Oktober 2015 – Mai 2018

Humboldt Universität Berlin, Freie Universität Berlin & Universität Potsdam, MA

Internationale Beziehungen

Oktober 2011 – September 2014

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, BA
European Studies

Juni 2010

Couven-Gymnasium Aachen, Abitur

Berufserfahrung

Januar 2016 – April 2018

Deutscher Bundestag, wissenschaftlicher Referent

Mai 2015 – August 2015

Deutsche Botschaft Quito, Praktikum

Oktober 2014 – Dezember 2014

Hering Schuppener Consulting, Praktikum

Februar 2014 – Mai 2014

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung

Internationale Politikanalyse, Praktikum

Mai 2012 – März 2013

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg,

Institut für Politikwissenschaften, student.
Hilfskraft

Auslandserfahrung

August 2013 – Januar 2014

Auslandssemester, Nischni Nowgorod (RU)

Juli 2010 – Juli 2011

Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst,

Asunción (PY)

Februar 2007 – Januar 2008

Schüleraustausch, La Serena (CL)

Aktuelles

Ggf. hier die letzte Publikation in der IPG aufnehmen: [https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen- und-sicherheitspolitik/artikel/europaeische-hilflosigkeit-4509/](https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/europaeische-hilflosigkeit-4509/)

Lehre

Seminar für den BA Recht und Politik und Kulturwissenschaften

Das Europäische Parlament in Zeiten der Krise

Lange Zeit stand das Europäische Parlament (EP) an der Außenlinie europäischer Gesetzgebung. Spätestens seit dem Vertrag von Maastricht hat jedoch eine Kompetenzverlagerung im Institutionenengelände der Europäischen Union (EU) eingesetzt und heute steht das Parlament als zentraler Akteur im Mittelfeld europäischer Legislativprozesse. Gleichzeitig ist auch die Europäische Union in den Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit gerückt. Von der Finanzkrise 2008, über die anhaltenden Wahlerfolge euroskeptischer Parteien bis hin zu Großbritannien, das als erster Mitgliedstaat 2020 die EU verlassen hat: In verschiedenen Politikfeldern kämpft die EU mit Krisen oder wird selber zur Krisenursache erklärt.

Doch welchen Einfluss hat die „Polykrise“ (Juncker) auf die Arbeit des Europäischen Parlaments? Wer verbirgt sich eigentlich hinter der einzig direkt gewählten Institution der EU? Und welche Rolle hat, kann (und sollte) das Parlament im „Europa am Scheideweg“ eigentlich übernehmen? Dieses Seminar zielt darauf, gemeinsam Antwortmöglichkeiten auf diese Fragen zu diskutieren und einen ersten Einblick in Europas größte Volksvertretung zu ermöglichen. Im Zentrum stehen dabei parlamentsinterne Institutionen, Akteure und Prozesse sowie die Entwicklungen in und um das EP angesichts verschiedener Krisensituationen in der Europäischen Union.

Der erste Teil des Seminars ist als Einführung die Arbeit des EP konzipiert, der einen Überblick über die institutionelle Grundstruktur der EU beinhaltet und den Begriff „Krise“ in den Kontext aktueller politischer Entwicklungen in der EU setzt. Im zweiten Teil werden die parlamentsinternen Akteure, Prozesse und Dynamiken beleuchtet und im Licht „europäischer Krisen“ bewertet. Hierfür ist das Seminar in Doppelsitzungen strukturiert. Der erste Teil dient zur Erarbeitung der Grundlagen, z.B. zu den Wahlen zum Europäischen Parlament. Im zweiten Teil werden die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen aktueller politischer Entwicklungen diskutiert, z.B. vor dem Hintergrund des Brexit. Im dritten Teil des Seminars erfolgt ein praxisorientierter Abgleich wissenschaftlicher Einschätzungen mit dem parlamentarischen Alltag: Als Seminarteilnehmende lernen Sie den europäischen Gesetzgebungsprozess in einem Planspiel aus „erster Hand“ kennen und entscheiden selber, ob Sie für eine europäische Partei konkrete Inhalte umsetzen, als Ausschussvorsitzende Sitzungen strukturieren oder als euroskeptischer Abgeordneter dem europäischen „talking shop“ einheizen.

Insgesamt soll das Seminar vor dem Hintergrund europäischer Krisen einen vertiefenden Einblick in die „Herzkammer“ der europäischen Demokratie ermöglichen und eignet sich besonders für Studierende, die ein tieferes Interesse am europäischen Gesetzgebungsprozess im Allgemeinen und dem Europäischen Parlament im Besonderen haben.

Publikationen

Artikel in Zeitschriften (Auswahl)

- Wiesenthal, Moritz
[Europäische Hilflosigkeit.](#)
In: Internationale Politik und Gesellschaft (2020).
- Wiesenthal, Moritz
[Vergabelogik](#)
In: Internationale Politik und Gesellschaft (2020).
- Wiesenthal, Moritz
[Politisierte Europawahlen: Fluch oder Segen für die EU?](#)
In: Regierungsforschung.de: Das wissenschaftliche Online-Magazin der NRW School of Governance (2019)
- Wiesenthal, Moritz
[Europas offene Flanke](#)
In: Internationale Politik und Gesellschaft (2019).
- Wiesenthal, Moritz
[Pump it up!](#)
In: Internationale Politik und Gesellschaft (2018).

Bücher/Sammelwerke/Tagungsbände

- Bendiek, Annegret; Wiesenthal, Moritz
Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union.
In: Weidenfeld, Werner; Wessels, Wolfgang (Hsg.): Jahrbuch der Europäischen Integration 2020
ISBN 978-3-8487-6721-2
- Wiesenthal, Moritz
Europas pragmatische Netzöffentlichkeit
In: Oswald, Michael & Borucki, Isabelle: Demokratietheorie im Zeitalter der Frühdigitalisierung (2020)
ISBN 978-3-658-30996-1
- Bendiek, Annegret; Wiesenthal, Moritz
Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union.
In: Weidenfeld, Werner; Wessels, Wolfgang (Hsg.): Jahrbuch der Europäischen Integration 2019
ISBN 978-3-8487-5775-6
- Bendiek, Annegret; Wiesenthal, Moritz
Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union.
In: Weidenfeld, Werner; Wessels, Wolfgang (Hsg.): Jahrbuch der Europäischen Integration 2018.
ISBN 978-3-8487-5001-6

Daten

Namentliche Abstimmungen in den Ausschüssen des Europäischen Parlaments
Lukas Obholzer und ich haben einen Datensatz mit allen namentlichen Abstimmungen auf
Ausschussebene des 8. Europäischen Parlaments (2014-2019) zusammengestellt, den wir nach
Fertigstellung zur Verfügung stellen werden.